

Anlass und Zielsetzung

Am Fachbereich Wirtschaft in Rheinbach der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg werden Betriebswirtschaftler auch für Führungspositionen in der Wirtschaft ausgebildet. Angesichts der Bedeutung ethischer Aspekte für Personen in Führungspositionen ist es das Ziel dieses Symposiums, den Beitrag zu untersuchen, den eine Hochschulausbildung im Bereich der Betriebswirtschaftslehre zur Ausbildung „von Werthaltungen angehender Führungskräfte“ leisten kann. Dabei möchten wir eine interdisziplinäre Zusammensetzung von Experten (Psychologen, Soziologen, Betriebswirtschaftler, Unternehmenspraktiker und Akteure aus dem politisch-administrativen System) aus Wissenschaft und Praxis zum Thema zusammenführen. Die Zielsetzung des Symposiums wird durch die folgenden vier **Themenbereiche** konkretisiert:

1. Bestandsaufnahme

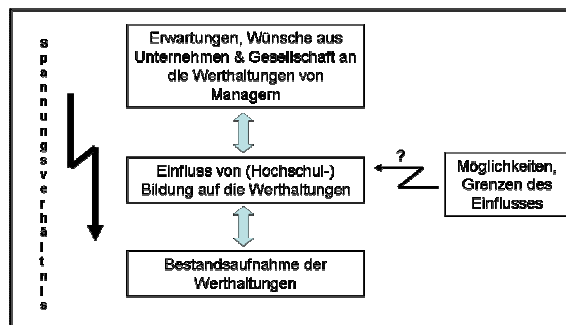
2. Anforderungen

3. Didaktische Maßnahmen

4. Grenzen und Möglichkeiten

Zu 1. Bestandsaufnahme

Im Zusammenhang mit der Erfassung und Bestandsaufnahme der Werthaltungen angehender Führungskräfte wollen wir zunächst Befunde und Probleme der Forschung betrachten. Dabei soll über die Bestandsaufnahme der Werthaltungen hinaus der aktuelle Stand der Ethik- und Wertevermittlung deutlich gemacht und Alternativen für die Evaluation von Ethikveranstaltungen aufgezeigt werden. Zentrale Fragen in diesem Zusammenhang sind: Was sind Werte und Werthaltungen? Wie lassen sie sich feststellen und was sagt die aktuelle Forschung dazu aus (einschließlich einer aktuellen methodischen Reflexion zur empirischen Erfassung von Werten und Werthaltungen)?



Ansatzpunkte und Aspekte des Symposiums

Zu 2. Anforderungen

Hier gilt es die Erwartungshaltungen und Erfahrungen aus der Perspektive der Unternehmen und gesellschaftlichen Praxis gegenüberzustellen. Wie sehen die ethisch relevanten Entscheidungssituationen in der Praxis aus? Was sollten die jungen Führungskräfte an Werthaltungen und moralischen Kompetenzen in den Beruf aus Sicht der Unternehmen mitbringen und welche Werthaltungen sollten Sie in Bezug auf das Gemeinwohl aufweisen?

Zu 3. Didaktische Maßnahmen

In diesem Teil wollen wir uns mit Vorgehensweisen zur Vermittlung von Werthaltungen in der Hochschulausbildung auseinandersetzen. Was wurde bisher unternommen? Welches sind die besten Ansatzpunkte zur Vermittlung von Werthaltungen? Diese und weitere Fragen hierzu sind es, denen hier nachgegangen werden soll.

Zu 4. Grenzen und Möglichkeiten

Die behandelten Ansätze, Methoden und Instrumente zur Vermittlung der Werthaltungen gilt es im vierten Teil dann interdisziplinär und kritisch zu betrachten und daran anknüpfend neue Perspektiven aufzuzeigen. Die zentrale Frage ist hier somit: Welche Möglichkeiten aber auch Grenzen der Entwicklung von Werten und ethischen Maßstäben sowie des Erlernens von entsprechenden Verhaltensweisen sind dabei von Bedeutung?

Einladung

Rheinbach
12.01.2010

Unter der Schirmherrschaft der Ministerin für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Christa Thoben


Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Mit freundlicher Unterstützung der Fördergesellschaft der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

 **Gesellschaft der Förderer**
der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg e.V.

Fachbereich Wirtschaft Rheinbach
von-Liebig-Straße 20
53359 Rheinbach
Kontakt: thomas.krickhahn@h-brs.de

 **Hochschule**
Bonn-Rhein-Sieg

In Kooperation mit dem Arbeitskreis Nachhaltige Unternehmensentwicklung in der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.

 **SG**

Schmalenbach-Gesellschaft
für Betriebswirtschaft e.V.